

# Windpocken/Gürtelrose

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

## Was sind Windpocken bzw. Gürtelrose?

**Windpocken** sind hoch ansteckend. Sie werden durch Varizella-Zoster-Viren verursacht und kommen weltweit vor. Eine Ansteckung geschieht meist in der Kindheit und zeigt sich durch Fieber und juckenden Hautausschlag. Ist die Krankheit überstanden, bleiben die Viren schlummernd im Körper. Dort können sie viele Jahre später wieder aktiv werden und eine **Gürtelrose** verursachen.

## Wie werden Windpocken bzw. Gürtelrose übertragen

### **Von Mensch zu Mensch**

Der Name ist bezeichnend: Windpocken können selbst über einen großen Abstand durch den „Wind“ übertragen werden. Die Viren werden meistens durch das Einatmen von winzigen Speicheltröpfchen aufgenommen, die Erkrankte beim Atmen, Husten, Niesen, oder Sprechen in der Luft verbreiten.

Anders als bei Windpocken wird die Gürtelrose nicht durch Kontakt zum Menschen ausgelöst, sondern durch ein Wiedererwachen der im Körper verbliebenen Viren.

### **Über verunreinigte Gegenstände**

Auch außerhalb des Körpers können die Viren einige Stunden bis wenige Tage ansteckend bleiben. Möglich ist eine Übertragung zum Beispiel durch anfassen von Türgriffen, Handläufen, Wasserhähnen oder Spielzeug, an denen die Erreger haften.

## Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

### **Windpocken**

Erkrankte haben zunächst 1 bis 2 Tage ein leichtes Krankheitsgefühl und gelegentlich Fieber. Danach zeigt sich der typische Hautausschlag. Rasch bilden sich flüssigkeitsgefüllte Bläschen, die auch die Schleimhäute, Genitalien und Kopfhaut befallen können. Sie trocknen später zu Krusten aus. Alle Stadien des Hautausschlages erscheinen typischerweise zeitgleich. Die Bläschen selbst heilen meistens nach 3 bis 5 Tagen ab.

### **Gürtelrose**

Typischerweise treten flüssigkeitsgefüllte Bläschen auf. Sie röten sich, schwellen an und schmerzen. Meistens sind sie auf einem Hauptabschnitt einer Körperhälfte begrenzt, in der Regel gürtelförmig am Rumpf, seltener am Kopf oder Hals. Nach 1 bis 2 Wochen heilen die Bläschen unter Krustenbildung ab.

## Wann bricht die Krankheit aus und wie lang ist man ansteckend?

Die **Windpocken** brechen 8 Tage bis 4 Wochen nach Ansteckung aus, meistens nach gut 2 Wochen. Erkrankte sind schon 1 bis 2 Tage bevor der Ausschlag zu sehen ist, ansteckend. Die Ansteckungsgefahr endet, wenn alle Bläschen verkrustet sind (in der Regel 5 bis 7 Tage nach Beginn des Ausschlags). Bei **Gürtelrose** endet die Ansteckungsgefahr ebenfalls, wenn die Letzten Bläschen verkrustet sind.

## Was muss ich bei einer Erkrankung machen ?

- Erkrankte sollten sich in der akuten Erkrankungsphase zu Hause auskurieren und den Kontakt mit Menschen meiden, die an einer Abwehrschwäche leiden.
- Bei **Windpocken** werden in der Regel nur die Beschwerden behandelt.
- Antibiotika sind bei Krankheiten, die durch Viren ausgelöst werden, wirkungslos.
- Die **Gürtelrose** wird in der Regel durch sorgfältige Hautpflege und zusätzliche verordnete antivirale Medikamente behandelt.
- Informieren Sie die Arztpraxis vor einem Besuch über den Verdacht einer Windpocken-Erkrankung, damit das Praxisteam entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen kann.
- Kinder und Erwachsene, bei denen eine Windpocken-Erkrankung festgestellt wurde bzw. Der Verdacht darauf besteht, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten vorübergehend nicht besuchen oder dort tätig sein.
- Gemeinschaftseinrichtungen dürfen wieder betreten werden, sobald die Erkrankten nicht mehr ansteckend sind

## Wie schütz ich mich?

Die STIKO empfiehlt eine Impfung, diese muss aber vom impfenden Arzt befürwortet werden

### Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach: ☎05631/954-  
Herr Wilke 483  
Herr Bettelhäuser 475  
Herr Graf 554  
Herr Schäfer 573  
Frau Fries 476  
Frau Scriba 473

Sachbearbeitung FKB: ☎06451/743  
Herr Schohr 664  
Herr Burk 650  
Frau Schüßler 658